



5 O gro - ße Lieb, o Lieb ohn al - le Ma - ße, die
dich ge - bracht auf die - se Mar - ter - stra - ße! ich leb - te mit der -
Welt in Lust und Freu - den, Und du mu - ßt lei - den.

3 • Choral

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,

Die dich gebracht auf diese
Marterstraße
Ich lebte mit der Welt in Lust und
Freuden,
Und du musst leiden.

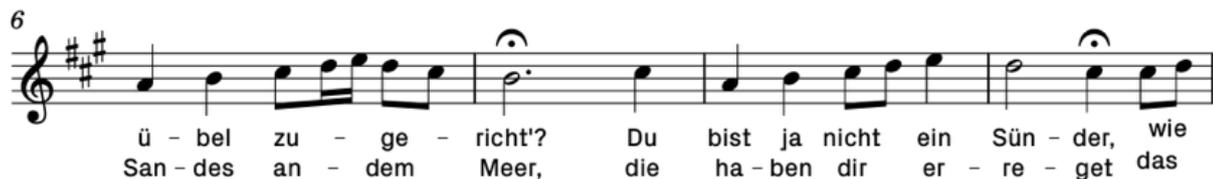
*Ô grand amour, ô amour au-delà de toute
mesure,
Qui t'a amené à ce chemin du martyre !*

*Je vivais avec le monde dans le plaisir et
la joie,*

11 • Choral



1. Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so
2. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wi Körn - lein fin - den des



6 ü - bel zu - ge - richt'? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie
San - des an - dem Meer, die ha - ben dir er - re - get das



10 wir und uns - re Kin - der, von Mis - se - ta - ten - weisst du nicht.
E - lend, das dich schlä - get, und das be - trüb - te Mar - ter - heer.

Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht'?
Du bist ja nicht ein Sünder
Wie wir und unsre Kinder,
Von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden,
Die sich wie Körnlein finden
Des Sandes an dem Meer,
Die haben dir erregt
Das Elend, das dich schläget,
Und das betrübte Marterheer.

*Qui t'as frappé ainsi,
Mon salut, et t'a ainsi maltraité
En t'infligeant tant de tourments ?
Tu n'es pourtant pas un pécheur
Comme nous et nos enfants,
Tout crime t'est étranger.*

*C'est moi, moi et mes péchés
Aussi nombreux que les petits grains
De sable au bord de la mer,
Qui on été la cause
De la misère qui te frappe
Et de la foule de supplices qui
t'affligents*

• **Seconde partie** •

Chri - stus, der uns se - lig macht, kein Bös' hat be -
gan - gen, der ward für uns in der Nacht als ein Dieb ge -
fan - gen, ge - führt für gott - lo - se Leut
14 und fälsch - lich ver - kla - get, ver - lacht, ver - höhnt
und ver - speit, wie denn die Schrift sa - get - .

15 • Choral

Christus, der uns selig macht,
Kein Bös' hat begangen,
Der ward für uns in der Nacht
Als ein Dieb gefangen,
Geführt für gottlose Leut

Und fälschlich verklaget,
Verlacht, verhöhnt und verspeit,
Wie denn die Schrift saget.

*Christ, qui nous a bénis,
N'a commis aucun mal,
En pleine nuit, pour nous,
A été saisi comme un voleur,
Il fut fait conduit devant des gens sans
dieu
Et faussement accusé,
Raillé, insulté, on lui a craché dessus,
Comme l'écriture le dit.*

1. Ach Herr, lass dein lieb En - ge - lein am letz - ten End die -
 2. den Leib in seim Schlaf - käm - mer - lein gar sanft ohn ein ge -

5
 See - le mein in A - bra - hams Schoss tra - gen,
 Qual und Pein ruhn bis am jü - ng - sten Ta - ge!

9
 Als - denn vom Tod er - wek - ke mich, dass mei - ne Au - gen -

13
 se - hendich in al - er^FFreud, o Go - tes Sohn, mein Heiland und Ge - na - den - thron! Herr

18
 Je - su Christ, er - hö - re mich, er hö - re - mich, ich will dich prei - sen e - wig - lich!

40 • Choral

Ach Herr, lass dein lieb Engelein
 Am letzten End die Seele mein

In Abrahams Schoß tragen,
 Den Leib in seim Schlafkammerlein

Gar sanft ohn eigne Qual und Pein

Ruhn bis am jüngsten Tage!
 Alsdenn vom Tod erwecke mich,
 Dass meine Augen sehen dich
 In aller Freud, o Gottes Sohn,
 Mein Heiland und Genadenthron!
 Herr Jesu Christ, erhöre mich,
 Ich will dich preisen ewiglich!

*Ah, Seigneur, laisse ton cher petit ange
 Lorsque ce sera la foute fin, porte mon
 âme*

Dans le sein d'Abraham.

*Qu'il laisse mon corps reposer dans sa
 petite chambre*

*Tout doucement, loin de toute douleur et
 de toute peine.*

Jusqu'au jugement dernier !

Éveille-moi alors de la mort

Afin que mes yeux te voient,

Emplis de joie, ô Fils de Dieu,

Toi mon salut, toi le trône de grâce !

Seigneur Jésus Christ, exauce-moin

Je veux te louer éternellement